# BFH – Anhängige Verfahren

- ***AO § 152:***
  *Verspätungszuschlag, Ermessen, Corona, Steuererklärung, Abgabe*

  **Bundesfinanzhof Az: X R 7/23**

  Festsetzung eines Verspätungszuschlags aufgrund der verspäteten Abgabe der Gewerbesteuererklärung:Fallen bei einer nicht fristgerecht eingereichten Steuererklärung Verspätungszuschläge an, obwohl die auf der Homepage des Bundesministeriums der Finanzen veröffentlichten FAQ "Corona" (Steuern) (Stand vom 14.12.2021) unter II.7 den Hinweis enthalten, dass "das zuständige Finanzamt unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation aufgrund der Corona-Krise im Einzelfall prüfen wird, ob von der Festsetzung eines Verspätungszuschlags bei einer nicht fristgerecht eingereichten Steuererklärung abgesehen werden kann."?

- ***AO § 37 Abs 2:***
  *Insolvenzverwalter, Steuererstattung, Rückforderung, Schlussverteilung*

  **Bundesfinanzhof Az: X R 3/23**

  Kann von einem ehemaligen Insolvenzverwalter persönlich, der vom Finanzamt eine Steuererstattung des Insolvenzschuldners auf einem Insolvenzkonto für die Masse erhalten und dementsprechend die erhaltenen Gelder im Rahmen der Schlussverteilung an die Insolvenzgläubiger anteilig entsprechend ihrer Quote ausgekehrt hat, nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens die Steuererstattung nach § 37 Abs. 2 AO zurückgefordert werden?

- ***EGRL 112/2006 Art 30:***
  *Einfuhrabgaben, Einfuhrumsatzsteuer, Nacherhebung, Vertreter*

  **Bundesfinanzhof Az: VII R 8/23**

  Nacherhebung von Einfuhrabgaben:1. Ist die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr gemäß Art. 79 UZK (Art. 201 ZK) auch Einfuhr i. S. d. Art. 30 MwStSystRL?2. Liegt Art. 143 Abs. 1 Buchst. d, Abs. 2 MwStSystRL der Einfuhrbegriff des Art. 30 MwStSystRL oder der Einfuhrbegriff des Art. 79 UZK (Art. 201 ZK) zugrunde?3. Unterliegen grenzbezogene Dienstleistungen der EUSt und kann ein Dienstleister damit

Schuldner der EUSt werden?4. Ist die Identität des Abnehmers im Bestimmungsmitgliedstaat Voraussetzung der Steuerbefreiung gem. 138 MwStSystRL?5. Ist eine zu Unrecht in Anspruch genommene EUSt-Befreiung nach Art. 143 MwStSystRL nach Zollrecht oder nach Steuerrecht zu korrigieren?

- ***EStG § 17 Abs 2:***
  *Haftung, Nachträgliche Anschaffungskosten, Beteiligung, Werbungskosten, Abfluss, Verfügungsmacht*

**Bundesfinanzhof Az: IX R 29/22**

1. Führt die Inanspruchnahme eines Gesellschafter-Geschäftsführers als Haftender für Gesellschaftsschulden zu nachträglichen Anschaffungskosten auf die Beteiligung i.S. des § 17 EStG?2. Ist der Zeitpunkt des Verlusts der wirtschaftlichen Verfügungsmacht (bspw. durch Beschlagnahmung) über ein in Geld oder Geldeswert bestehendes Wirtschaftsgut maßgeblich für die zeitliche Zurechnung von Ausgaben i.S. des § 11 Abs. 2 EStG als Werbungskosten nach § 9 Abs. 1 S. 1 EStG?

- ***EStG § 18 Abs 1 Nr 1 S 2:***
  *Abgrenzung, Selbständige Arbeit, Gewerbebetrieb, Künstler, Fernsehen*

**Bundesfinanzhof Az: VIII R 10/23**

Ist die Tätigkeit als "Experte" für eine im deutschen Privatfernsehen ausgestrahlte Fernsehsendung im Doku-Entertainment-Format, in welcher der Steuerpflichtige seine eigene Person ohne erkennbare Verfremdung darstellt, als künstlerische Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG oder als gewerbliche Tätigkeit zu beurteilen? Kann eine eigene Sprechweise, Interaktion und Expertise, die das gesamte Sendeformat prägt, eine eigenschöpferische Leistung begründen?

- ***EStG § 19 Abs 1 S 1 Nr 1:***
  *Mitarbeiterbeteiligung, Kapitaleinkünfte, Nichtselbständige Arbeit, Abgrenzung, Stille Beteiligung*

**Bundesfinanzhof Az: VIII R 11/23**

Unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sind Gewinnanteile aus Mitarbeiterbeteiligungen in Form typisch stiller Beteiligungen als Einkünfte aus Kapitalvermögen und nicht als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit zu qualifizieren?

- ***EStG § 19 Abs 1 S 1 Nr 1:***
  *Mitarbeiterbeteiligung, Kapitaleinkünfte, Nichtselbständige Arbeit, Abgrenzung, Stille Beteiligung*

**Bundesfinanzhof Az: VIII R 12/23**

Unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sind Gewinnanteile aus Mitarbeiterbeteiligungen in Form typisch stiller Beteiligungen als Einkünfte aus Kapitalvermögen und nicht als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit zu qualifizieren?

- ***EStG § 22 Nr 3:***
  *Vermietung, Container, Veräußerung, Gewerbliche Einkünfte, Gewinnerzielungsabsicht*

**Bundesfinanzhof Az: X R 4/23**

Ist ein Wirtschaftsgut (hier: Container) dem Umlaufvermögen zuzuordnen, weil von Anfang an beabsichtigt war, es vor Ablauf der technischen Nutzungsdauer wieder zu veräußern?

- ***EStG § 22 Nr 5 S 2 Buchst b:***
  *Sonstige Einkünfte, Altersvorsorge, USA*

**Bundesfinanzhof Az: X R 23/22**

Sind die Zahlungen aus einem im Jahr 1999 abgeschlossenen US-amerikanischen Altersvorsorgeplan (sog. 401 (k)-Plan) als sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 5 Satz 2 Buchstabe b oder Buchstabe c EStG zu versteuern?

- ***EStG § 4 Abs 4:***
  *Insolvenzverwalter, Betriebsausgabe, Vergütung, Arztpraxis*

**Bundesfinanzhof Az: VIII R 15/23**

Ist auch im (vorläufigen) Insolvenzverfahren aufgrund der Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG eine umfassende Steuerverstrickung der Wirtschaftsgüter und der durch den Betrieb begründeten Verbindlichkeiten sowie Betriebseinnahmen im Rahmen der Fortführung einer Arztpraxis gegeben, so dass die Vergütung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters als durch den Betrieb der Arztpraxis ausgelöst gilt und zu Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 4 EStG führt?

- ***EStG § 4 Abs 5 S 1 Nr 8:***
  *Geldauflage, Betriebsausgabe, Abzugsverbot, Vermögensabschöpfung*

**Bundesfinanzhof Az: X R 6/23**

Ist eine Vermögensabschöpfung, die an sich abziehbar wäre, weil bei ihrer Bemessung die Ertragsteuerbelastung nicht berücksichtigt wurde, nur deshalb nicht abziehbar, weil sich später herausstellt, dass gar keine Straftat vorliegt, die --rechtskräftig gewordene-- Sanktion also objektiv zu Unrecht verhängt worden ist?

- ***EStG § 6 Abs 5 S 3 Nr 2:***
  *Sonderbetriebsvermögen, Stille Reserven, Entgelt, Buchwert, Veräußerungsgewinn, Aufteilung*

**Bundesfinanzhof Az: IV R 17/23**

Ist bei teilentgeltlicher Übertragung eines im Sonderbetriebsvermögen gehaltenen Wirtschaftsguts in das Gesamthandsvermögen einer anderen Mitunternehmerschaft, an der der übertragende Gesellschafter ebenfalls beteiligt ist, nach der sogenannten strengen Trennungstheorie eine Aufteilung in ein voll entgeltliches und ein voll unentgeltliches Geschäft vorzunehmen und der vorhandene Buchwert des übertragenen Wirtschaftsguts anteilig beiden Geschäften zuzuordnen, oder sind in Anwendung der sogenannten modifizierten Trennungstheorie stille Reserven nicht aufzudecken, wenn das Entgelt den Buchwert des übertragenen Wirtschaftsguts nicht übersteigt?

- ***EStG § 67 S 1:***
  *Kindergeld, Elektronische Signatur, Antrag, Form*

**Bundesfinanzhof Az: III R 15/23**

Genügt ein mit qualifizierter elektronischer Signatur unterschriebener Kindergeldantrag der gesetzlichen Form?

- ***EStG § 7g Abs 1 S 2 Nr 1 Buchst b:***
  *Investitionsabzugsbetrag, Gewinn, Auslegung*

**Bundesfinanzhof Az: X R 14/23**

Auslegung des Tatbestandsmerkmals "Gewinn" im Sinne von § 7g Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Buchstabe b EStG:Ist für die Prüfung der Überschreitung der Gewinngrenze im Sinne von § 7g Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Buchst. b EStG der Steuerbilanzgewinn oder ein um außerbilanzielle Effekte wie nichtabziehbare Betriebsausgaben sowie einkommensteuerfreie Einnahmen korrigierter Gewinn maßgebend?

- ***EStG § 94:***
  *Altersvorsorgezulage, Rückforderung, Schweiz, schädliche Verwendung*

  **Bundesfinanzhof Az: X R 24/22**

  Rückforderung von Altersvorsorgevergünstigungen gemäß § 94 Abs. 2 EStG:Ist § 95 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG auch dann anzuwenden, wenn der Zulagenberechtigte seinen Wohnsitz in die Schweiz verlegt?Liegen die tatbestandlichen Voraussetzungen für die Abfindung des Altersvorsorgevertrags als Kleinbetragsrenten vor?

- ***EWGV 2454/93 Art 181a:***
  *Nacherhebung, Einfuhrabgaben, Zollwert*

  **Bundesfinanzhof Az: VII R 9/23**

  Nacherhebung von Einfuhrabgaben:1. Kann eine Spedition im Rahmen eines Nacherhebungsverfahrens mangels wirksamer Vollmachten sowie falscher Angaben über die Abnehmer als Zoll- und EUSt-Schuldnerin in Anspruch genommen werden?2. Welche Voraussetzungen bzgl. Festsetzungsfrist, Einholung weiterer Auskünfte und Begründung der Zweifel beinhaltet das Auskunftsverlangen nach § 181a Abs. 2 ZK-DVO?

- ***EWGV 2454/93 Art 181a:***
  *Nacherhebung, Einfuhrabgaben, Zollwert*

  **Bundesfinanzhof Az: VII R 10/23**

  Nacherhebung von Einfuhrabgaben:1. Kann eine Spedition im Rahmen eines Nacherhebungsverfahrens mangels wirksamer Vollmachten sowie aufgrund falscher Angaben über die Abnehmer der Ware als Zoll- und EUSt-Schuldnerin in Anspruch genommen werden?2. Welche Voraussetzungen bzgl. Festsetzungsfrist, Einholung weiterer Auskünfte und Begründung der Zweifel beinhaltet das Auskunftsverlangen nach § 181a Abs. 2 ZK-DVO?

- ***EWGV 2658/87:***
  *Einreihung, Tarifierung, Einfuhrabgaben*

  **Bundesfinanzhof Az: VII R 12/23**

  Einreihung von Fettsäureethylester, der aus Fischöl gewonnen wurde:Sind von Pos. 1516 KN auch Waren erfasst, die nicht die chemische Struktur von Triglyceriden haben, nämlich auch Waren mit Ethylesterstruktur, sofern diese Waren aus tierischen Ölen mittels der im Positionswortlaut zulässigen Verfahren verarbeitet wurden?

- ***FGO § 52d:***
  *System-Roll-Out, Steuerberaterpostfach, Zeitpunkt, Elektronische Übermittlung*

  **Bundesfinanzhof Az: X R 12/23**

  1. Steht das besondere elektronische Steuerberaterpostfach erst dann "zur Verfügung" (§ 52d Satz 2 FGO) und ist es erst dann "errichtet" (§ 52a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 FGO), wenn die erstmalige Einführung dieses Systems ("System-Rollout") im Ganzen --und nicht nur das individuelle Registrierungsverfahren für den einzelnen Berufsträger-- abgeschlossen ist?2. Ist die Pflicht zur elektronischen Übermittlung der in § 52d Satz 1 FGO genannten Schriftsätze an das FG unter Ausschluss anderer Übermittlungswege in Bezug auf die in § 52d Satz 2 FGO genannten Personen verfassungsgemäß, insbesondere verhältnismäßig?

- ***FGO § 52d:***
  *elektronische Übermittlung, Frist, Zustellung, Steuerberater*

  **Bundesfinanzhof Az: X R 13/23**

  1. Ist die Revision trotz Versäumung der nach Maßgabe des vom Zusteller beurkundeten Zustellungsdatums ermittelten Monatsfrist fristgerecht eingelegt, weil der Zusteller auf dem Briefumschlag, in dem das FG-Urteil enthalten war, entgegen § 180 Satz 3 ZPO das Datum der Zustellung nicht vermerkt hat und daher der Tag des tatsächlichen Zugangs der Sendung maßgeblich ist?2. Ist ein Steuerberater bereits vor Erhalt des von der Bundessteuerberaterkammer zu erstellenden Registrierungsbriefs zur Nutzung des besonderen elektronischen Steuerberaterpostfachs (§ 52d Satz 2 FGO) verpflichtet, weil er die Möglichkeit gehabt hätte, eine vorzeitige Registrierung ("fast lane") zu beantragen?

- ***FGO § 82:***
  *Kindergeld, Selbstunterhalt, Behinderung, Gutachten*

  **Bundesfinanzhof Az: III R 9/23**

  Ist allein auf der Grundlage eines Gutachtens eines psychologischen Psychotherapeuten eine hinreichende Überzeugungsbildung, insbesondere wenn keinerlei ärztliche Bescheinigungen zu einer Erkrankung oder Behinderung vorliegen, möglich?

- ***UStG § 1 Abs 1a:***
  *Geschäftsveräußerung im Ganzen, Pächter, Kettenübertragung*

**Bundesfinanzhof Az: V R 3/23**

Geschäftsveräußerung im Ganzen - Anwendbarkeit der Grundsätze der Kettenübertragung bei Betriebsfortführung durch einen Pächter?

- ***UStG § 2 Abs 2 Nr 2:***
  *Organkreis, Organgesellschaft, Organträger, Finanzielle Eingliederung, Personengesellschaft*

**Bundesfinanzhof Az: V R 5/23**

Finanzielle Eingliederung einer Personengesellschaft als Organgesellschaft in den umsatzsteuerlichen Organkreis, wenn bei der Personengesellschaft nicht alle Gesellschafter der Klägerin finanziell in das Unternehmen des Organträgers eingegliedert sind?